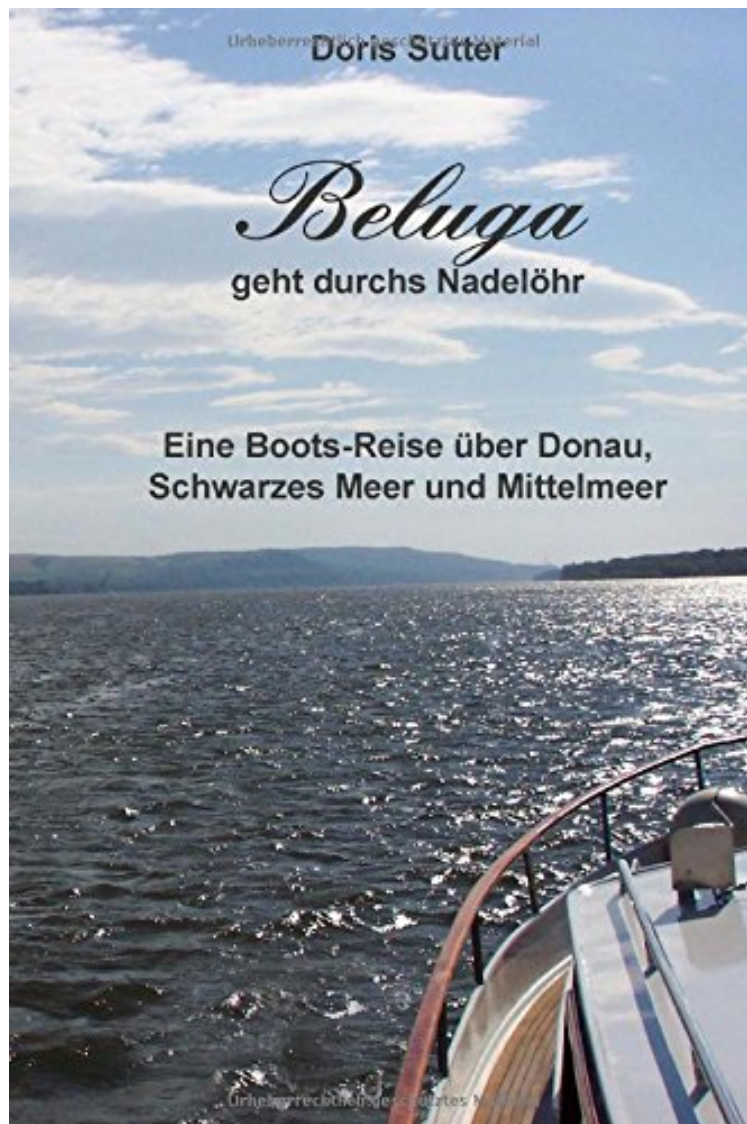


(Read now) Beluga geht durchs Nadelöhr: Eine Boots-Reise ber Donau, Schwarzes Meer und Mittelmeer (German Edition)

Beluga geht durchs Nadelöhr: Eine Boots-Reise ber Donau, Schwarzes Meer und Mittelmeer (German Edition)

Doris Sutter

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

2014-07-31 Original language: German 9.00 x .56 x 6.001, #File Name: 3937274227248 pages | File size: 36.Mb

Doris Sutter : Beluga geht durchs Nadelöhr: Eine Boots-Reise ber Donau, Schwarzes Meer und Mittelmeer (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Beluga geht durchs Nadelöhr: Eine Boots-Reise ber Donau, Schwarzes Meer und Mittelmeer (German Edition):

Sie sind der Faszination der Europäischen Wasserstraßen erlegen. Ein halbes Leben trumten sie davon vom Rhein in die Donau bis ins Schwarze Meer zu fahren. Erst als Franz-Josef (Strauß), der Kaiser der Bayern, die Verbindung zwischen Main und Donau gegen alle Widrigkeiten durchbohrte und sich die Auseinandersetzungen auf dem Balkan einigermaßen beruhigt hatten, zündete der Funke Traumreise Donau via Schwarzes Meer erneut. Leider geht es dem Morgenrot einer neuen Idee wie dem Morgenrot überhaupt, die meisten Menschen findet es schlafend vor. Es begann das Kalkül mit den Eventualitäten und es galt einen ganzen Sack von Einwänden und Vorurteilen abzubauen. Tschedniks, die auf vorbeifahrende Schiffe schielen, Piraten, die Boote berfallen und ausrauben. Fischer, die sich nachts an ankernde Boote anschleichen, korrupte Grenzbeamte und Polizisten. Länder wie Serbien, Kroatien, Rumänien und Bulgarien, die im Umbruch waren, deren Wirtschaft am Boden lag. Sie ließen sich nicht beirren. Die Vorbereitungen für die Reise waren kompliziert und umfangreich. Keiner konnte so genau sagen, was sie erwartete. Es gab wenig Literatur und was es gab war ziemlich veraltet und unvollständig. Und Manfred hatte noch andere Bedenken. Doris war nicht seefest. Seekrankheit kann einen umbringen und da half auch ein ganzer Sack voll Medikamente nicht. Sie planten ihre Traumreise bis ins Kleinste, suchten Mitreisende über Internet und Bootszeitschriften und bildeten einen Konvoi. Ihre Reise begann mit Verzögerungen, Unwetter, Hochwasser und ungünstlichen, unwilligen Reisebegleitern. Das Buch schildert anschaulich, ein wenig selbstkritisch und sehr humorvoll die Erlebnisse auf dieser ungewöhnlichen Reise. Ehrlich und manchmal schonungslos werden zwischenmenschliche Probleme, neue Bekanntschaften, die Gastfreundlichkeit der Menschen und die Kämpfe mit den Behörden geschildert. Und über allem steht die Beschreibung eines einmaligen Stromes, einer schier atemberaubenden Landschaft. Eine verwirrende Inselwelt auf einem an der weitesten Stelle 7 km breiten Strom. Tief eingeschnittene Gebirge und den endgültigen Verlust des Stromes in einem breiten Delta voll atemberaubender Geheimnisse, bevor er sich im Schwarzen Meer verliert. Sie erlebten das Schwarze Meer von seiner schwärzesten Seite, durchfuhren Bosphorus und Marmarameer. In den Dardanellen blieben sie fast eine Woche hängen, der Meltemi in der Gegend machte eine Weiterfahrt unmöglich. Die Hilfsbereitschaft der Türken war umwerfend, als sie feststellten, dass ihre elektronische Seekarte nicht funktionierte. Die Bürokratie der Griechen empfanden sie als listiger als die in Osteuropa. Zwischen Korfu und Othonoi kamen sie in einen Sturm mit 4 m hohen Wellen, die über dem Boot zusammenschlugen. Es fehlte nicht viel und ihre Traumreise wäre zum Alptraum geworden. Sie fluchteten vor der Abzocke der Italiener, kämpften sich bei Windstößen bis 9 von Hafen zu Hafen, bis sie sich endlich nach einem wahnsinnigen Unwetter vor St. Tropez sicher, aber gestresst in die Rhône flüchten konnten. Und hier heulte der Mistral wie ein Rudel hungriger Wölfe durchs Tal. Ein aufregender Bericht über eine aufregende Reise, die Doris und Manfred mit ihrer Beluga in 5 Monaten bewältigten. Der Weg war das Ziel. Und sie kehrten nur heim um wieder wegfahren zu können. Dies ist die 2. Auflage des Buches, da die Nachfrage nach einem Print-Exemplar unvermindert groß war. Auf Tipps und Hinweise wurde verzichtet, da die Reise bereits 10 Jahre zurückliegt und viele Angaben nicht mehr up to date sind. Die Autorin wird aber weiterhin gerne jede Anfrage beantworten.